

Sommeraktionen beim TUS

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Der TUS Altwarmbüchen lädt in diesem Sommer zu zwei öffentlichen Veranstaltungen ein: Am Sonntag, 11. August, spielt ab 11 Uhr im Biergarten der Clubgaststätte Bambino des TUS Altwarmbüchen die Gruppe „Swinging Oldtimers“. Wie in den vergangenen Jahren ist der Jazz-Frühschoppen eine öffentliche Veranstaltung, also nicht nur für Vereinsmitglieder. Der Eintritt ist frei. Jeder ist somit herzlich willkommen. Der Clubwirt und sein Team sorgen für das leibliche Wohl. Während der Sommerferien hat die TUS-Geschäftsstelle „Betriebsferien“. Daher ist kein Pulikumsbesuch möglich.

Lesespaß am Wochenende
jeden Sonnabend im
Marktspiegel

BIRKENSTOCK
Made in Germany • Tradition seit 1774



polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

Mehr als die Hälfte könnte Abitur machen

Nach dem IGS-Abschluss wechseln Jugendliche an andere Schulen oder beginnen eine Ausbildung

ISERNHAGEN (jar). Seit 2016 gibt es nur noch zwei weiterführende Schulen in Isernhagen: die IGS und das Gymnasium. Beide liegen direkt nebeneinander auf dem Schulcampus am Helleweg in Altwarmbüchen. Doch ausgeglichen sind die Anmeldezahlen an den beiden Schulformen nicht – ganz im Gegenteil. Während das Gymnasium immer mehr Kinder aufnehmen muss, entscheiden sich deutlich weniger Jungen und Mädchen nach der Grundschule für die Gesamtschule.

Das zeigt sich auch bei den aktuellen Anmeldezahlen: 69 Kinder werden nach den Ferien an der IGS eingeschult – 166 hingegen am Gymnasium. Ein Trend, der sich verfestigt. Im vergangenen Jahr lag das Verhältnis bei 60 zu 162 Anmeldungen, im Jahr davor noch bei 65 zu 139 Anmeldungen.

Die Situation ist für beide Schulen nicht glücklich. Das zeigt sich auch bei der Entwicklung der Jahrgänge an der IGS: Am Freitagnachmittag hat die IGS ihren Abschlussjahrgang 2024 verabschiedet. Es war der dritte Abschlussjahrgang seit Gründung der Schule 2016. Der Jahrgang war in Klasse 5 einmal mit rund 80 Schülerinnen und Schülern in drei Klassen gestartet. Doch schon in Klasse sechs gab es so viele Neuzugänge – darunter Kinder, die vom Gymnasium kamen – sodass die Schülerzahl auf mehr als 90 anstieg und die Klassen geteilt werden mussten. Ihren Abschluss haben nun 69 Jugendliche gemacht. Drei wiederholen die zehnte Klasse, vier weitere haben ein Abgangszeugnis ohne Abschluss erhalten. Andere Jugendliche hatten den Jahrgang schon 2023 nach Klasse 9 mit dem Hauptschulabschluss verlassen.

Die Quote der Absolventen 2024 kann sich dennoch sehen lassen. „Ihr seid ein kleiner, aber leistungsstarker Jahrgang“, be-



Abschied von der IGS Isernhagen: Rund 70 Schülerinnen und Schüler verlassen nach der zehnten Klasse die Schule.
Fotos: Katerina Jarolim-Vormeier

tonte Schulleiter Jens Könecke bei der feierlichen Verabschiedung. Mehr als die Hälfte der Absolventen – nämlich 47 Schülerinnen und Schüler – haben den erweiterten Sekundarabschluss abgeschafft, der sie zum Übertritt in die gymnasiale Oberstufe berechtigt. Weitere 13 Jugendliche verlassen die IGS mit einem Realschulabschluss in der Tasche, neun weitere haben den Hauptschulabschluss geschafft.

„MACHT ES MIT HERZBLUT“

„Das Leben geht schnell vorbei, lebt, lernt, liebt und genießt“, betonte Könecke in seiner Rede. Auch Isernhagens Bürgermeister Tim Mithöfer (CDU) verwies auf die vielen Möglichkeiten, die sich nun für die Jugendlichen nach ihrem Abschluss auftun würden: „Egal, was Ihr künftig macht, macht es mit Herzblut!“

Den Wechsel aufs Gymnasium Isernhagen nebenan, um dort Abitur zu machen, wählen

nur wenige. Die meisten wechseln an eine IGS in Nachbarkommunen oder wählen eine Berufsausbildung. Absolventin Marie Kues beispielsweise will das Fachabitur in Gesundheit und Pflege samt einem Pflichtpraktikum am Krankenhaus Großburgwedel absolvieren. „Anschließend möchte ich Medizin oder Biologie studieren“, sagte die 16-Jährige.

Indes wechselt Mitschülerin Mervin Kinno an die IGS Bothfeld, um dort Abitur zu machen. Die IGS als Schulform würde ihr gut gefallen, deshalb wechselt sie nicht ans Gymnasium. Die 17-Jährige strebt danach ein duales Studium bei der Polizei an. „Das ist schon lange mein Wunsch gewesen“, sagte sie. Ebenfalls auf einer IGS bleibt Constantin Hartmann. Er besucht nach den Sommerferien die IGS Langenhagen. „Das Angebot hat sich dort besser angehört als am Gymnasium Isernhagen“, sagte der 16-Jährige. Statt weiter zur Schule zu gehen,

absolviert Mitschüler Nick Klindworth eine Ausbildung bei Porsche in Hannover. Der 16-Jährige beginnt eine Ausbildung als Karosserie- und Baumechaniker. Für eine Ausbildung hat sich auch Jan-Eric Besser entschieden. Der 16-Jährige besucht ab Sommer den Pflegecampus

Hannover. An der Berufsfachschule wird er drei Jahre lang zum Pflegefachmann ausgebildet. Weil sie noch keinen erweiterten Realschulabschluss hat, will hingegen Dalal Mahmoud diesen jetzt an der Hannah-Arendt-Schule in Hannover nachholen.



Haben für die Zukunft unterschiedliche Pläne: Nick Klindworth (von links) absolviert eine Ausbildung, Mervin Kinno strebt das Abitur an, Marie Kues macht das Fachabitur und Jan-Eric Besser wird zum Pflegefachmann ausgebildet.

Schüler entdecken ihre Stärken

Erster Durchgang der Kooperation zwischen der BBS Burgdorf und der IGS Isernhagen ist abgeschlossen

ISERNHAGEN/BURGDORF (r/fh). Die Berufsbildende Schule (BBS) Burgdorf und die Integrierte Gesamtschule (IGS) Isernhagen ziehen eine positive Bilanz ihrer Kooperation. Ein Jahr lang haben 14 Zehntklässler der IGS einen Tag pro Woche an der BBS verbracht und dort projektorientiert in den Bereichen Metall- und Fahrzeugtechnik gearbeitet. Mindestens drei von ihnen wollen im nächsten Jahr die Berufsfachschule der BBS besuchen. „Damit ist das Projekt aus unserer Sicht ein voller Erfolg“, resümiert der BBS-Schulleiter Ulf Jürgensen. Und der Schulleiter

der IGS, Jens-D. Könecke, ergänzt: „Die Schüler konnten in Ruhe feststellen, wo ihre Interessen liegen. Jetzt gehen sie ihre nächsten Schritte.“

Zum Abschluss lud die BBS die 14 IGS-Schüler noch einmal zusammen mit ihren Eltern und Lehrern ein. „Es ist spannend zu sehen, wo meine Tochter im vergangenen Schuljahr ihre Zeit verbracht hat“, erklärt die Mutter von Lenja. „Sie hat viel und immer positiv von den Unterrichtsstunden und den Lehrkräften erzählt.“

Bei der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer noch ein Zertifikat, mit dem sie zeigen kön-

nen, welche Kompetenzen sie im Laufe des Jahres erworben haben. „Ich bin richtig stolz“, resümiert Benjamin, der an der BBS sein Faible für das Metallhandwerk entdeckt hat. „Ich mache im kommenden Jahr hier weiter, das ist für mich genau das Richtige.“

KOOPERATION WIRD FORTGESETZT

Die Kooperation der BBS Burgdorf mit der IGS Isernhagen wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt: „Für den neuen Kurs gab es 50 Anmeldungen für ins-

gesamt 14 Plätze. Wir sind begeistert, wie groß und positiv die Resonanz ist“, berichten die beiden zuständigen Koordinatoren, Malte Sprengel und Eike Ehlers. „Das ist auch eine große Anerkennung für die Kollegen, die sich das innovative und projektorientierte Unterrichtskonzept für die Kooperation überlegt und die Schüler das ganze Jahr über betreut haben“, freuen sich die beiden. Die Lehrkräfte Sven Schnur von der IGS Isernhagen sowie Markus Riemer und Frank Musiolek von der BBS Burgdorf werden den Kurs auch im kommenden Jahr betreuen.



Die Teilnehmer freuen sich gemeinsam mit ihren Betreuern über ihre Zertifikate und die gesammelten Erfahrungen. Foto: privat

SEIT 1546 **Gilde**

GEBRAUT SEIT 1546 – DAS GILDET

Gilde Cup

7. Juli – 20. Juli 2024

Gruppe A:
SC Hemmingen-Westerfeld
SV Arminia Hannover
SV Lindwedel-Hope
SV Ramlingen-Ehlershausen

Gruppe B:
FC Lehrte
HSC Hannover
MTV Eintracht Celle
OSV Hannover

Willkommen in der
Wahrendorff-Arena

RSE
RAMLINGEN-EHLERSHAUSEN

Wahrendorff